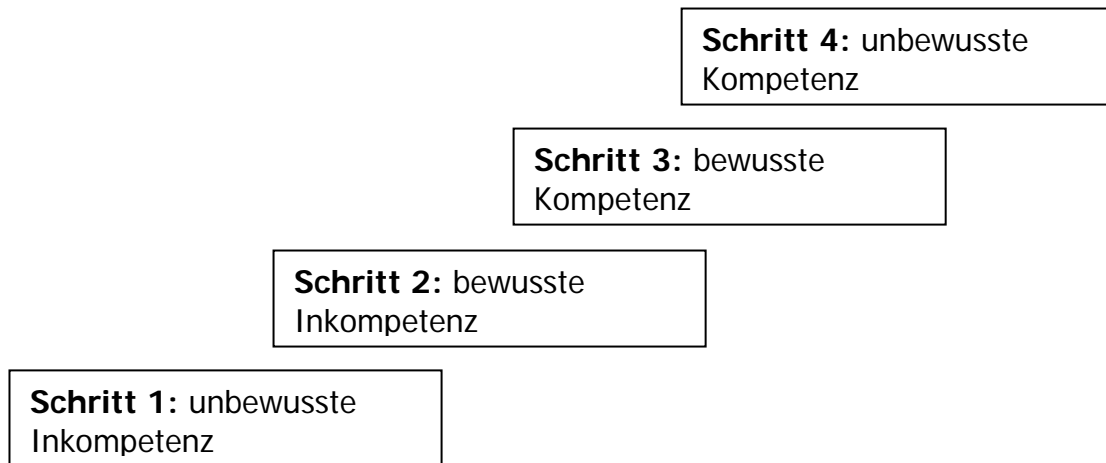


## DIE KOMPETENZLEITER

Um neue Fähigkeiten zu lernen und zu vermitteln, müssen Sie sich bewusst sein, was Sie als Supervisor und die PraktikantInnen wissen und nicht wissen.



### **Schritt 1: Unbewusste Inkompetenz (Sie wissen nicht, dass Sie es nicht wissen)**

Auf diesem Level wissen die PraktikantInnen nicht, dass sie einen Mangel an Fähigkeiten haben. Sie betreten vielleicht am ersten Tag ihren Arbeitsplatz mit einem hohen Maß an Selbstvertrauen, das weit ihre Fähigkeiten übersteigt.

### **Schritt 2: Bewusste Inkompetenz (Sie wissen, dass Sie es nicht wissen)**

Auf diesem Level finden die PraktikantInnen heraus, dass sie neues Wissen erwerben müssen. Diese könnten geschockt sein, dass es noch so viel zu lernen gibt. Da die PraktikantInnen bemerken, dass sie nur eingeschränkte Fähigkeiten besitzen, könnte ihr Selbstvertrauen sinken. Sie durchleben eine sehr unangenehme Zeit und benötigen viele Hilfestellungen und Anweisungen durch den Supervisor.

### **Schritt 3: Bewusste Kompetenz (Sie wissen, dass sie es wissen)**

Auf diesem Level erwerben die PraktikantInnen neue Fähigkeiten und neues Wissen. Sie setzen Gelerntes um und erlangen Selbstvertrauen bei der Ausführung ihrer Arbeitsaufgaben. Weiters konzentrieren sie sich auf ihre Aufgaben und ihre Leistungen. Die PraktikantInnen sind sich ihrer neuen Fähigkeiten bewusst und arbeiten daran diese zu verbessern. Der Supervisor kann nun beginnen, weniger Anweisungen und Feedback zu geben. Gespräche mit den PraktikantInnen sind sehr wichtig, um herauszufinden, wie man sie am besten unterstützen kann. Ein Supervisor, der bereits auf diesem Level arbeitet, ist meist ein sehr guter Lehrer/gute Lehrerin, da er/sie die Arbeitsabläufe genauestens kennt. Er/sie kann leicht erklären, wie er die Arbeiten ausführt.

### **Schritt 4: Unbewusste Kompetenz (Sie wissen nicht, dass sie es wissen)**

Auf diesem Level werden neue Fähigkeiten zu Gewohnheiten und die PraktikantInnen die Arbeitsaufgaben ohne bewusste Anstrengung und automatisch aus. Vielleicht werden sie diesen Level während des Praktikums nicht erreichen, aber es ist die Aufgabe des Supervisors, die PraktikantInnen zu motivieren, so viel wie möglich zu lernen. Der Supervisor muss erkennen, dass die PraktikantInnen wahrscheinlich von Level 1 oder 2 gestartet sind. Er/Sie könnte auch vergessen haben, wie schwierig es am Anfang ist, bestimmte Aufgaben auszuführen. Daher sind ganz klare Anweisungen unbedingt nötig.